



SPD Fraktion • Marktstraße 8 • 25813 Husum

Es gilt das gesprochene Wort

Kreistagssitzung am 13. September 2019

Einbringung SPD-Änderungsantrag TOP 20:

Beratung und Beschlussfassung über die Umsetzung der UN-Nachhaltigkeitsziele (Sustainable-Development-Goals SDG) im Kreis Nordfriesland

Herr Kreispräsident,
verehrte Kollegen und Kolleginnen,
liebe antragstellende Fraktionen,

Zum Punkt 2.3. eures Antrages müssen wir sagen, dass er in der SPD Fraktion nachhaltig offene Fragen produziert hat. Die Produkte und Leistungen des Kreishaushaltes - ich könnte nicht einmal sagen, wie viele es an der Zahl sind - sollen den Nachhaltigkeitsindikatoren zugeordnet werden. Mit anderen Worten: Es soll ein Nachhaltigkeitshaushalt aufgestellt werden.

Wenn man sich einmal die Nachhaltigkeitstrategien anderer Kreise und Städte ansieht, so fällt dabei auf, dass kaum eine Kommune ihre Hoffnung auf einen Nachhaltigkeitshaushalt setzt, selbst die Bundesregierung beabsichtigt das nicht. Warum das so ist, liegt für uns auf der Hand? Hiermit ist ein enormer Arbeitsaufwand verbunden. Wer soll das leisten und bis wann? Der Fachdienst Finanzen ist laut Auskunft der Verwaltung bereits zum jetzigen Zeitpunkt unterbesetzt. Wir haben hier auch die Verantwortung sorgsam mit den personellen Ressourcen

Seite 1

**VORSITZENDER
GESCHÄFTSFÜHRER
BANKVERBINDUNG**

Thomas Nissen
Carsten F. Sörensen
Nord-Ostsee Sparkasse

nissen-thomas@t-online.de
c-f-soerensen@t-online.de
IBAN DE44 2175 0000 0000 0044 73

Tel.: 04664 - 98 32 17
Tel.: 04662 - 54 82
BIC NOLADE21NOS

umzugehen. Wir möchten vermeiden, dass die zuständige Verwaltung hier nachhaltig vor unlösbare Aufgaben gestellt wird und damit nachhaltig überfordert wird.

Wir bitten daher zunächst die Verwaltung zu prüfen, in wieweit es überhaupt möglich ist die Produkte und Leistungen des Kreishaushaltes den Nachhaltigkeitsindikatoren zuzuordnen.

Auch nach dem Nutzen darf man vielleicht fragen? Auf viele Produkte und Leistungen haben wir gar keinen direkten Einfluss. Außerdem erbitten wir einen Vorschlag der Verwaltung wie die Steuerung über zwischen Haupt- und Ehrenamt ausgehandelten Produkt- und Leistungsziele in die Haushaltsaufstellung implementiert werden kann. Eventuell bedarf es ja hier zusätzlicher Planstellen und auch zusätzlicher finanzieller Mittel. Auch dazu hätten wir vor einer endgültigen Beschlussfassung gerne verlässliche Angaben nicht zuletzt aus Gründen eines nachhaltigen Einsatzes von finanziellen Ressourcen.

Susanne Rignanese